

KIRCHENPRAKTIKUM

MENTORAT OSNABRÜCK

KONTAKT MENTORAT

Natalie Masch

Lohstraße 42

49074 Osnabrück

Tel.: 0175 9189551

n.masch@bistum-os.de

Christa Prior

Lohstraße 42

49074 Osnabrück

Tel.: 0175 9385521

c.prior@bistum-os.de



BESTÄTIGUNG ÜBER DAS KIRCHENPRAKTIKUM IM RAHMEN DES CURRICULUMS DES MENTORATS IM BISTUM OSNABRÜCK

.....
(Name, Vorname der Studentin / des Studenten)
engagierte sich in unserer Einrichtung

.....
(Name der Einrichtung und offizieller Stempel)

IN FOLGENDEM ZEITLICHEN UMFANG UND MIT FOLGENDEN AUFGABEN:

1. Zeitlicher Umfang:

.....

2. Aufgaben:

.....

.....

.....

.....

.....
Ort, Datum und Unterschrift der/des Verantwortliche

LEITFRAGEN FÜR DEN REFLEXIONSBERICHT ZUM KIRCHENPRAKTIKUM / KIRCHLICHEN ENGAGEMENT

Der Bericht sollte 4 bis 5 Seiten umfassen. Dabei müssen die Fragen 1- 4 beantwortet werden. Die anderen Fragen dienen der Reflexion und können ebenso aufgegriffen werden. Der Bericht dient dir und den Mentorinnen als Grundlage des Gesprächs und wird vertraulich behandelt.

1. Wann und wo habe ich das Praktikum absolviert bzw. mich engagiert?
Was habe ich gemacht?
2. Woran wurde das Christliche der Einrichtung und meines Wirkens für mich deutlich? Welche Aspekte des Glaubens spielten eine Rolle?
3. Wie habe ich mich in der Rolle eines Vertreters/einer Vertreterin der Kirche gefühlt? Was ist mir leicht gefallen? Was war mir fremd oder unangenehm?
Was habe ich über mich selbst gelernt? Und was könnte das für mich als künftige(n) Religionslehrer(in) bedeuten?
4. Inwiefern hat das Praktikum eine mögliche Relevanz für meinen Berufswunsch (als Religionslehrerin / als Religionslehrer)?
5. Auf welche Schwierigkeiten und Grenzen stieß das Praktischwerden des Christentums und wie wurde damit umgegangen?
6. Welche Verbindungen zu nichtkirchlichen Einrichtungen gibt es, welche gesellschaftliche Relevanz hat das Wirken der kirchlichen Einrichtung?
7. Was ist mir an der Arbeit von Haupt- oder Ehrenamtlichen aufgefallen?
Was (oder: wer) hat mich beeindruckt?
8. Was hat mich motiviert? Wie habe ich andere motiviert?
9. Wie gehe ich mit mangelnder Motivation um, bei anderen und bei mir selbst?
10. Wie (er-)lebe ich mein Kirchesein im Spannungsfeld von Loyalität und Kritik?
11. Wie habe ich die Menschen erlebt, denen sich Haupt- und Ehrenamtliche widmen, d.h. die Adressaten kirchlichen Handelns bzw. die Zielgruppe(n) der Einrichtung?
12. Wie verläuft das Miteinander (oder Nebeneinander oder Gegeneinander) von Kirchnahen und Kirchenfernen?